

CEO dreht seine Trophy-Runde

Zug Martin Baumann kennt die Zugerberg Finanz Trophy: Bei der ersten Austragung im Jahr 2005 ist er schon einmal gestartet. Zwei Tage vor dem Start der aktuellen Champions-Hockey-League (CHL)-Saison nimmt er sich erneut Zeit für eine Runde. Auf den knapp sechs Kilometern berichtet er, wie er als ehemaliger Banker beim Eishockey gelandet ist: «2012 hatte ich das Bedürfnis, etwas Neues zu wagen», erzählt er. «Ich wollte in den Sport, musste aber feststellen, dass sich der Einstieg unmöglich gestalten könnte.» Via den Skisport kam er mit der Sportvermarktungsagentur Infront in Kontakt. So erfuhr er von der CHL.

Die offene CEO-Position entsprach dem, was Martin Baumann suchte. Trotzdem standen die Karten schlecht. Ich erfüllte keine der Anforderungen. Ich war weder Jurist, noch hatte ich Ahnung von Marketing oder Eishockey.» Baumann rechnete nicht mehr mit einer Zusage, als an jenem Abend der Anruf kam.

Mittlerweile ist der Sport ans Herz gewachsen

Als Start-up legten Baumann und sein Team los. «Der Prozess, etwas Neues von A bis Z aufzugleisen, faszinierte mich. Das Branding entwickelten wir zusammen mit anderen Start-ups. Alle brannten dafür, etwas Grossartiges zu gestalten.»

Und Eishockey ist ihm ans Herz gewachsen. «Für mich ist es der ehrlichste Sport. Es zählen Taktik, Schnelligkeit und Kraft. Heute schaffe ich es nicht mehr, 90 Minuten Fussball zu schauen – zu langweilig», meint der 53-Jährige augenzwinkernd.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher